

Ajas Luminale

von Uschi Gischler



Die Illumination im Garten an St. Martin war eine echte Überraschung, nachdem Corona so viele unserer Pläne einfach zunichte gemacht hat. So auch die gemeinsame St.-Martins-Feier im Foyer mit Singen – eine geliebte Veranstaltung in unserem Haus. Umso schöner war es zu lesen, dass am 11. 11. der Garten nach Einbruch der Dunkelheit beleuchtet wird.

Herr Newquist und ambitionierte Helfer hängten unzählige Lämpchen in die Bäume, verteilten Blumentopf-Arrangements auf der Wiese, zogen Kabel und richteten Flutter unter den Bäumen aus. Selbst das grüne Gartenhaus und die Villa Sorgenfrei wurden nicht ausgespart. Der schöne dortige Leuchter wurde mit Kerzen bestückt und am kleinen Teich Holz in die Feuerschale geschichtet.

In der Dämmerung dann wurden alle Lämpchen (echte Teelichter) angezündet. Und die Gießkannen, welche geniale Idee, erleuchteten als Kunstwerk.

So langsam kamen, mit gebotem Abstand natürlich, Besucher der Pflegebereiche, Mitarbeiter und interessierte Mieter, warm angezogen.

Das Feuer brannte, die Bäume strahlten und überall begegnete einem eine neue leuchtende Überraschung – „Oh“ hier und „Oh“ da – Freude und Staunen überall. Auf dem Rundgang gab es viel zu schauen, auch im Arnica-Garten brannte ein Feuer.

Später am Abend sah ich immer noch das Feuer im Garten leuchten und Menschen, die zu einem Abendspaziergang unterwegs waren.



So hat unser St. Martin ein ganz neues Gewand bekommen.



Dank an Herrn Newquist und alle, die mitgeholfen haben.

